

Der neue Sportplatz in Beatenberg

— Thomas Tschopp —

Dank der Innovation von Beatenberg Tourismus (BT) präsentiert sich der Tennisplatz hinter dem Tourist-Center in einem neuen Kleid. Das Grundstück Halten steht in der Zone für öffentliche Nutzung und wurde von BT gekauft. Ein Spielplatz, eine Feuerstelle und ein Multifunktionssportplatz bieten eine grosse Möglichkeit an Freizeitaktivitäten und werden zum Begegnungsort für Gross und Klein, für Jung und Alt. Zum Dank an alle Mitwirkenden, Gäste und Einheimischen wird ein Einweihungsfest für das neue Areal und die Begegnungszone stattfinden.

Wo einst im Winter ein Natureisfeld erstellt wurde, Eishockeymatches stattfanden, Curling-Turniere und im Sommer Tennisturniere gespielt wurden, ist heute ein etwas anderer Begegnungsort entstanden.

Der Eishockeyclub Beatenberg (EHCB) ist heute immer noch aktiv und spielt in der 3. Liga, die Trainings und die Spiele finden nicht mehr in Beaten-



berg statt. Der Klimawandel hat dazu beigetragen, dass in Beatenberg kein Natureisfeld mehr erstellt werden kann.

Dagegen wird die Sommersaison immer länger und Tennis kann schon ab April bis November gespielt werden. Drei Tennisplätze hatte Beatenberg noch im Jahr 1990. Vor etwa zehn Jahren wurde auch der zweite oder besser gesagt der zweitletzte Platz umgenutzt.

Leider war in den letzten Jahren die Nachfrage zum Tennisspielen sehr gering. Die jährliche Wiederherstellung des Sandplatzes hat sich finanziell nicht mehr gerechnet. Schon vor Jahren hatte der Vorstand von Beatenberg Tourismus die Idee, eine Alternative zum Sandplatz

zu verwirklichen. Nach dem Grundstückkauf konnte nun eine Lösung für einen Recycling-Gummigranulat-Boden gefunden werden.

In einer ersten Phase wurde der Spielplatz erneuert. Dieser konnte dank einer grosszügigen finanziellen Unterstützung des Frauenvereins realisiert werden. Mitgeholfen haben aber auch die Burkhalter Group, die christlich-sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft im Aufwind und Rolf Zurbuchen. Ein Sprungkissen (Jumping Pillow), dann ein Jahr später die Klettertürme, der Sandkasten und die Feuerstelle sowie eine Rundbahn für Fahrradfahrer (Mini Pumptrac) stehen für Klein und Gross zur Verfügung.

Und nun 2017 ein multifunktionaler Sportplatz, welcher die verschiedensten Sportarten zulässt. Es kann weiterhin Tennis gespielt werden. Der Platz eignet sich aber auch für Badminton, Basketball, Volleyball, Fussball, Unihockey und vieles mehr. Die Anlage ist kostenfrei benutzbar und bietet allen viel Spass bei Sport und Spiel. Besten Dank an Gartenbau Rolf Zurbuchen und an die christlich-sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft im Aufwind.

EINWEIHUNG SPORTPLATZ

Am **Freitag, 27. Oktober** sind Sie herzlichst zur Einweihung des neuen Sportplatzes eingeladen. Ab 11.00 Uhr stehen verschiedene Spiele für die Besucher bereit. Es kann Badminton, Korbball und Fussball gespielt werden. Eine kleine Festwirtschaft mit Getränken, Bratwurst mit Brot, Süßigkeiten und Getränken sorgen für das gemütliche Wohl. Die Einweihung dauert bis etwa 18.00 Uhr. Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen sich der Vorstand und das Team von Beatenberg Tourismus.

INHALT

Abstimmung, Reglemente	2
Werkgruppe	3
Info Lehrplan 21	4
Aus den Vereinen	5
Revision Niederhornbahn	6
Sundlauen	7
Gratulationen	9
Herbstviehschau	10
Blick zu den Nachbarn	12



**Gemeindeurnenabstimmung
am 26. November 2017**

Der Gemeinderat hat gestützt auf Artikel 20 Absatz 2 und Artikel 22 Organisationsreglement in Verbindung mit Artikel 6 und Artikel 10 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen eine Gemeindeurnenabstimmung für Sonntag, 26. November 2017 angeordnet. Den Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Beatenberg und des Ortsteils Sundlauenen wird folgende Abstimmungsfrage gestellt:

- Wollen Sie dem Wechsel des Ortsteils Sundlauenen von der Einwohnergemeinde Beatenberg zur Einwohnergemeinde Unterseen zustimmen?

Die Abstimmungsunterlagen (Botschaft und Stimmzettel) werden den Stimmberechtigten spätestens am 3. November 2017 zugestellt.

Die Auflageakten (Reglemente, Liste Vernehmlassungseingaben, Vertrag zum Gemeindewechsel, Zusammenstellung finanzielle Auswirkungen) werden zudem 30 Tage, ab 26. Oktober 2017, vor der Urnenabstimmung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich aufgelegt oder können auf der Homepage www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) heruntergeladen werden.

Reglemente

Der Gemeinderat hat die Neufassungen Reglement zur Feuerungskontrolle und Reglement über die Mehrwertabgabe sowie die 1. Teilrevision Personalreglement mit Inkraftsetzung per 1. Januar 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung

vom 1. Dezember 2017 verabschiedet.

**Reglement zur
Feuerungskontrolle**

Das bisherige Gebührenreglement (Tarif) für die Feuerungskontrolle in der Gemeinde Beatenberg stammt aus dem Jahr 2003. Da die Tarife der Feuerungskontrolle änderten, empfiehlt das beco, Berner Wirtschaft, Bern, die Gebührentarife für die Feuerungskontrolle entsprechend anzupassen.

**Reglement über die
Mehrwertabgabe**

Die bestehende Verordnung zum Ausgleich von Planungsvorteilen vom 15. August 2011 des Gemeinderates, die sich auf Artikel 3 Baureglement der Einwohnergemeinde Beatenberg stützt, ist seit 1. April 2017 ungültig. Aufgrund Artikel 142 Absatz 4 kantonalem Baugesetz regeln die Gemeinden den Ausgleich von Planungsvorteilen in einem Reglement. Deshalb wurde die Neufassung Reglement über die Mehrwertabgabe erarbeitet.

**1. Teilrevision
Personalreglement**

Der Kanton Bern hat per 1. Juli 2017 den degressiven Gehaltsaufstieg (bisher lineares Gehaltssystem) beim Personalreglement der Einwohnergemeinde Beatenberg ist seit 1. Januar 2014 in Kraft. Da die Einführung des degressiven Gehaltsaufstiegs beim Gemeindepersonal ab 1. Januar 2018 eingeführt wird, ist eine Teilrevision nötig.

Neuorganisation Eissportzentrum Böödeli

Die Eissportzentrum Böödeli Genossenschaft, Matten bei Interlaken, soll per 1. Juli 2018 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Der Gemeinderat hat die Vernehmlassungsunterlagen und die finanzielle Beteiligung beraten und die Kreditfreigabe zur Neuorganisation Eissportzentrum Böödeli zu Händen der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 verabschiedet.

Submission Kehrriichtabfuhr

Das Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli verlangte, dass der bisherige Vertrag aus dem Jahr 1995 mit der Sorgen AG, Merligen, für die Kehrriichtabfuhr überprüft wird. Anfangs Juli 2017 wurde die Submission für die neue Kehrriichtabfuhr veröffentlicht. Zwei Offerten sind fristgerecht eingegangen. Der Gemeinderat hat beschlossen, den neuen Vertrag für die Kehrriichtabfuhr 2018 bis 2022 mit der Firma Sorgen AG, Merligen, abzuschliessen und den bestehenden Vertrag zu kündigen.

Demission als Gemeinderat

Werner Reichen hat seinen vorzeitigen Rücktritt als Gemeinderat per 31. Dezember 2017 aus beruflichen Gründen eingegeben. Der Gemeinderat bedauert seinen Rücktritt sehr, hat aber Verständnis dafür. Die Ratsmitglieder sowie das Gemeindepersonal danken für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten knapp 20 Monaten.

Aufgrund Artikel 41 Absatz 2 und 3 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen wurde die Schweizerische Volkspartei (SVP) gebeten, einen Wahlvorschlag einzureichen, damit der Ersatzkandidat oder die Ersatzkandidatin vom Gemeinderat gewählt werden kann.

Der Gemeinderat

**Mehrzweckgebäude Wydi;
Personal**

Werner Schmocker, Betriebsleiter Mehrzweckgebäude Wydi zu 100 %, geht per 31. März 2018 in Pension. Die Stelle wird deshalb per 1. April 2018 neu ausgeschrieben. Für diese ist jedoch bereits eine Mitarbeiterin des Mehrzweckgebäudes Wydi vorgemerkt.

Aufgrund der voraussichtlichen Stellenübernahme der Angestellten Mehrzweckgebäude Wydi wird eine 50 % Stelle per 15. März 2018 ebenfalls neu ausgeschrieben.

Die Stellenausschreibungen können Sie unter anderem unter www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) nachschauen.

Finanzverwaltung

IMPRESSUM**DRACHEBÄRGZYTIG**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Insetate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-,
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

Mehr Leistung durch effiziente
Elektrolösungen für Privat-,
Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

www.ispag.ch

In Beatenberg - Waldegg
ab 01. Januar 2018

zu Vermieten

2011 neu renovierte

3-Zimmer Wohnung

(NGF = 75m²)

Mietzins 1'200 Fr. inkl. NK, Heizung,
Warmwasser und Parkplatz

Auskunft: 079 436 42 94

Mitenand gits besser!“



Hans Rubin

Seit dem 1. März 2017 ist Simon Rubin Leiter der Werkgruppe Beatenberg. Nach vielen Jahren als Greenkeeper auf dem Golfplatz in Unterseen und zwei Abstechern bei Arbeitsstellen in Bönigen, beziehungsweise Därligen, hat er nun eine ihn befriedigende Tätigkeit in seinem Wohnort gefunden.

Über seine Erfahrungen während diesen sechs Monaten berichtet er in nachfolgendem Beitrag. Ich danke ihm, dass er sich Zeit dafür genommen hat.

„Zu unserer Werkgruppe gehören Hansruedi Jaun, er ist zu 60% für die Wasserversorgung und zu 40 % für den Werkhof tätig,

Helmut Balmer, er hat ein Arbeitspensum von 80%, Armin Maissen und Roland Gafner. Ich bin Bindeglied zwischen Bauverwaltung und Werkhof und Leiter der Gruppe. Ich koordiniere die Arbeiten und erteile, wenn nötig, am Morgen die Aufträge. Ich bin dem Bauverwalter unterstellt, mit dem ich mich wöchentlich zu einem Gespräch treffe.

Im Sommer haben wir unter anderem folgende Hauptauf-

gaben: Unterhalt der Gemeindestrassen und des Trottoirs, Ausmähen der Wanderwege, Instandhalten der Brästelstellen und Themenwege (von Däniken- und Beatusweg), Unterhalt der ARA im Wang, Mithilfe bei der Kehrriktabfuhr an zwei Tagen pro Woche, Schwellenpflege und Unterhalt und Sicherstellung der Wasserversorgung.

Zu 80% bin ich an diesen Arbeiten beteiligt und den Rest verbringe ich im Büro mit dem Abrechnen der Arbeitszeit, Rapporten an Privatpersonen und Empfangen von Vertretern verschiedener Firmen. Ausserdem gebe ich telefonisch oder per E-Mail Auskunft über dies und das.

Ständige Weiterbildung in verschiedenen Bereichen wird von

allen Mitarbeitern gefordert und nach Möglichkeit auch erfüllt. Bisher habe ich wenig negative Reaktionen unsere Arbeit betreffend erhalten. Natürlich ist die Sanierung der Strassen auf dem ganzen Gemeindegebiet ein Dauerbrenner, aber Geduld bringt bekanntlich Rosen.

Wir haben ein sehr gutes Betriebsklima. Jeder erscheint pünktlich und gutgelaunt zur Arbeit. Natürlich vergessen wir die z’Nünipause nicht. Wir sind bemüht, den Leuten freundlich zu begegnen und hoffen, dass wir auch im Winter auf das Wohlwollen von Einheimischen und Gästen zählen dürfen. Wir sind für jedes Lob dankbar, und es spornt uns an, immer unser Bestes zum Wohle der Allgemeinheit zu geben.“

In Beatenberg zu verkaufen oder zu vermieten:

1 PW-Parkplatz

Er befindet sich vor dem Haus Chalet Mon Repos, Tiefe 349 C, der oberste Platz vor der Stützmauer.

Nähere Infos unter 079 777 19 84



„Regulierungswut und Bürokratie – was macht die Politik konkret, um den KMU zu helfen?“

Donnerstag, 19. Oktober 2017 um 19.45 Uhr

sbt Beatenberg - Tagungsraum
Vortrag von **Hans-Ulrich Bigler**,
Direktor Schweizerischer Gewerbeverband, Nationalrat FDP Die Liberalen ZH



Ulrich Grossniklaus Bauarbeiten

Am 19. August hei mir es schöns u gmütlechs Fescht gfiret.

Allne rächt härzleche Dank für z cho, für die schöne Gschen, Gratulatione u Glückwünsch. **Uflösig vom Wettbewärb: Gwicht vom Material: 234.94 kg**

Gwinner:

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Rang: Thomas Grossniklaus mit 233 kg | Guetschein Restaurant Riedboden |
| 2. Rang: Imants Imobersteg mit 226 kg | Guetschein Restaurant Riedboden |
| 3. Rang: Markus Jaun mit 225 kg | Guetschein Sportgeschäft Grossniklaus |
| 4. Rang: Roger Grossniklaus mit 224 kg | Guetschein Restaurant Vorsass |
| 5. Rang: Franz Grossniklaus mit 222 kg | Guetschein Sportbahn Niederhorn |

Mier gratuliere de Gwinner, Ueli Grossniklaus

Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

BAUARBEITEN U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07





Buchtipps

Regula Tanner:

111 Orte im Berner Oberland, die man gesehen haben muss

In ihrem Vorwort schreibt die Autorin des Buches Regula Tanner: „Da wohnt man doch seit mehr als 20 Jahren im Berner Oberland und meint, die Region gut zu kennen. Doch weit gefehlt!“ Auf 111 Doppelseiten stellt die Autorin die Vielfalt unserer Region dar. Im Buch findet der Leser erstaunliche Plätze, kuriose Geschichten und Alt-bekanntes. Nachfolgend einige vorgestellte Orte: Das Kirchlein bei den Gastlosen, Alpenkräuter auf Knopfdruck, das Flechtmuseum, das Mineralienmuseum, ein Operationssaal im Berg. Die Region Beatenberg kommt zum Zuge mit der Festung Waldbrand, dem Alpen-OL auf dem Niederhorn und den Beatushöhlen.

Nordkorea sorgt jede Woche für Schlagzeilen

Neu in der Bibliothek sind zu diesem Thema zu finden:

Rüdiger Frank: Nordkorea, Innenansichten eines totalen Staates. Deutschsprachiges Standardwerk zu Nordkorea

Hyeonseo Lee: Schwarze Magnolie Biographie einer Nordkoreanerin

Blaine Harden: Flucht aus Lager 14 Geschichte eines Nordkoreaners, der bis zum 23. Lebensjahr in einem Lager gelebt hat.

Walter Flückiger

Die Schule Beatenberg

Informationsabend Lehrplan 21

Mit Beginn des Schuljahres 2018/19 wird im Kanton Bern für die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 7. Klasse der Lehrplan 21 (LP21) eingeführt. Ab 19/20 gilt der LP21 auch für die 8. Klasse, ab 20/21 für die 9. Klasse.

Die Schulleitung informiert die Eltern und alle weiteren Interessierten über die wichtigsten Neuerungen am

Montag, 23. Oktober 2017, 20.00 Uhr im Kongress-Saal Für die Eltern werden Informationsblätter abgegeben.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Die Schulleitung

Papiersammlung

Am Dienstag, 17. Oktober 2017, morgens ab 07.30 Uhr sammeln wir im ganzen Dorf Papier und Karton, **sauber getrennt**, ohne Plastikfolien und gut gebündelt.

Bitte stellen Sie Papier- und Kartonbündel vor 07.30 Uhr gut sichtbar an den Strassenrand.

Wir danken für Ihre Mithilfe.

Schule Beatenberg

Gleichentags können beim Werkhof alte Elektrogeräte unentgeltlich zur Entsorgung abgegeben werden.

Schule unterwegs

Im 1. Quartal waren verschiedene Klassen auf Exkursionen unterwegs: Im August wanderte die 7. – 9. Klasse vom Kemmeriboden Bad zur Hohgant-hütte und zurück nach Beatenberg. Die 5./6. Klasse war für den Reformationstag in Bern. Im September reiste die 3./4. Klasse nach Grindelwald und besuchte den Vogelpark, die 5./6. Klasse besuchte die Tells-spiele in Interlaken, die 7. – 9. Klasse sah und hörte die Hir-

sche im Justistal röhren.

Ein reichhaltiges Programm mit vielfältigen kulturellen, geschichtlichen und Natur-Erlebnissen für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Das ist immer wieder auch anschauliches Lernen ausserhalb des Schulzimmers, Abwechslung für alle vom Schulalltag und Erlebnisse von Gemeinschaft in anderer Umgebung.

Verena Moser, Schulleitung



Ihr Anlass im Panorama-Hallenbad Beatenberg



Manchmal braucht man keine weite Reise... manchmal genügt schon ein kurzer Ausflug in die Berge.

Planen Sie so einen Ausflug? Wie wäre es denn mit einem Gruppenausflug? Zusammen mit ein paar Freunden, mit den Arbeitskollegen, mit Verwandten oder mit dem Club machen viele Dinge gleich viel mehr Spass als so ganz alleine...!

Gemeinsam um die Wette schwimmen, lustige Parcours meistern oder einfach spontan entscheiden, worauf man Lust hat. Hauptsache Sie können abschalten und ein tolles Erlebnis geniessen, das so lange wie möglich in guter Erinnerung bleibt.

Kommen Sie gemeinsam mit mindestens neun weiteren Personen zu uns nach Beatenberg, in das schöne Panorama Hallenbad, und wir gewähren jedem einzelnen aus Ihrer Gruppe 10% auf den Eintrittspreis.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Planung und Gestaltung.

Für neue und witzige Ideen haben wir immer ein offenes Ohr und übernehmen auf Wunsch auch gerne die Rolle des Fotografen für Ihr Erinnerungs- oder Beweisfoto.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich persönlich, schriftlich oder telefonisch bei uns an (hallenbad@beatenberg.ch, Telefon 033 841 14 59)

Wir heissen Sie und Ihre Gruppe herzlich willkommen!

Das Hallenbad Team

Herzlich willkommen im gemütlichen

Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli

Fondue * Steaks * Rösti * Salate * Desserts

Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch

Montag/ Dienstag Ruhetage

Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr

Frauenverein Beatenberg

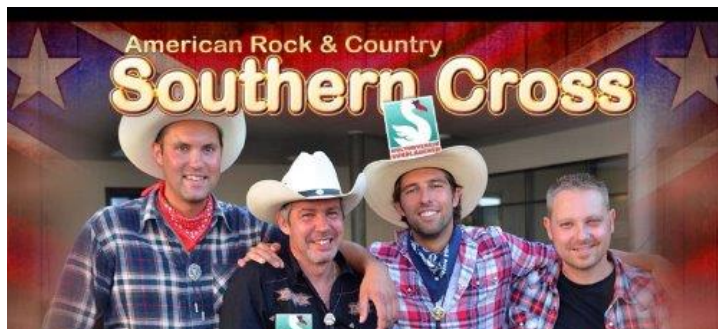
Vereinsausflug 2017

Am diesjährigen Ausflug vom 4. September 2017 nahmen 27 Frauen teil. Mit dem bequemen Bus fuhren wir durch das schöne Emmental nach Schwarzenbach bei Huttwil zur Spycher Handwerk AG.

Nach der Stärkung mit Kaffee und Gipfel führte uns Anne Käthi Grädel durch den Familienbetrieb. Die Spycher-Handwerk AG ist seit über 30 Jahren in der Textilbranche tätig. Das Geschäftsgebiet umfasst einerseits die Wollverarbeitung und andererseits den Direktverkauf von Produkten rund um die Wolle. Wir hörten viel Interessantes und einiges weckte in uns Erinnerungen an frühere Zeiten. Anschliessend stöberten wir noch durch den grossen Laden mit einer Verkaufsfläche von mehr als 1'000m².

Für das Mittagessen fuhren wir über die Lueg nach Burgdorf ins Restaurant Landhaus. Das geschäftige Reden erstillte fast gänzlich beim Geniessen des feinen Essens.

Nachher fuhren wir weiter nach Lützelflüh in die Gärtnerei



American Rock & Country mit Southern Cross

Samstag, 07. Oktober, 20.00 Uhr im Hotel Restaurant Beatus Sundlauen

Zieht euch diesen Abend mit Musik aus dem Herzen der USA rein! Und dazu gibt's „Keith's Spicy Music“ aus der Küche des Hotels Beatus.

Anmeldung unter 033 841 16 24 oder 079 35 90 600, Eintritt für Mitglieder CHF 15.00, für Nichtmitglieder CHF 25.00.

Wir freuen uns auf euch Kulturverein Sundlauen

Waldhaus und bestaunen die blühende Vielfalt der 12'000 Pflanzen der 90. Dahlienschau. Nach dem Zvieri und dem gemütlichen Beisammensein reisten wir über Schafhausen, Walkringen wieder zurück ins Oberland.

*„Wer Augen hat zum Sehen,
für den ist die Welt voll
Wunder.“ Jeremias Gotthelf*

Marianne Graf Bärtschi



Dr. med. Ulrich Austel

prakt. Arzt, Hälteli 400 c
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 86 60

Liebe Patientinnen und Patienten,

Am Samstag, 30. September sind wir zu einer Geburtstagsfeier in Deutschland eingeladen. Die Praxis bleibt an diesem Tag geschlossen.

Während der Rehwild-Jagdzeit vom 01.10. bis 15.11. wollen wir am Mittwoch und Samstag die Praxis geschlossen halten und „Urlaub“ machen. In dringenden Fällen sind wir über Mobiltelefon erreichbar: 079 954 85 37

Merci für Ihr Verständnis!

Bettina & Ulrich Austel

SENIORENTURNEN

Seit der Gründung 1973 haben Ruth Neyerlin und Nelly Zurbuchen das Turnen geleitet. Jetzt - nach 44 Jahren! - übergeben sie die Leitung an Marianne Sieber und Sylvia Gafner. Beide haben die nötigen Kurse besucht!

Wiederbeginn am Dienstag, 03. Oktober 2017 im Kongress-Saal von 13.45 bis 14.45 Uhr.

Neue Mitglieder sind immer willkommen!



Gäste und Einheimische werden alle Jahre wieder mit dem wunderschönen Blumenschmuck in Beatenberg verzaubert. Das alles ist nicht selbstverständlich. Mit viel Engagement und Ausdauer wird zu den verschiedenen Gärten, Blumenbeeten, Fensterdekorationen und ähnlichem geschaut. Ein spezieller Dank geht an Peter und Marianne Feuz, welche die Blumen bei der Infotafel bei der Niederhornbahn giessen, wie auch Nelly Zurbuchen und Werner Tschopp, welche die Blumenpracht beim Infopavillon beim Waldegg-Parkplatz hegen und pflegen. Gerade wenn die Sommer heiss und trocken sind, ist es eine Herausforderung die Blütenpracht aufrecht zu erhalten.

Ein grosses Dankeschön an alle Beatenbergerinnen und Beatenberger, welche dazu beitragen, dass unser Dorf mit dem wunderschönen Blumenschmuck präsentiert werden darf.



Ueli Wyss - Holzbau
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus **Habkern**

Mätteli | Bohlseite 525 | CH - 3804 Habkern
www.wyss-holzbau.ch | Email: info@wyss-holzbau.ch
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden

Herbstzauber bei der Niederhornbahn



Zum 3. Mal geht die Niederhornbahn mit der Aktion Herbstzauber in die Saisonverlängerung. Das Berghaus Niederhorn bietet während der Betriebszeiten der Bahn diverse Köstlichkeiten in der Selbstbedienung an.

Nach den rekordverdächtigen Gästezahlen der letzten zwei Jahre während der Aktion Herbstzauber, wird es auch dieses Jahr schöne Wochenenden mit guter Fernsicht geben. Die letzten wärmenden Sonnenstrahlen, die angenehm warmen Temperaturen und das herrliche Nebelmeer werden uns auch diesen Herbst erfreuen. Die perfekte Zeit, um eine der schönen Wanderungen vom Niederhorn zu machen. Was Sie auf den über 120 km Wander- und Bergwegen immer begleiten wird, sind die magischen Momente, wenn

sich die Alpenwelt mit den ewigweissen Gipfeln und dem Thunersee vor Ihnen auftut. Wandern Sie dem Grad entlang und folgen Sie dem Weg zurück in die Waldegg. Diese Panoramawanderung belegte 2008/09 den 1. Platz der Schweizer Wahl der Wanderziele, also „der schönste Wanderweg der Schweiz“. In der Waldegg angekommen, bringt Sie der Postbus bequem nach Interlaken oder für alle, die mit dem Auto anreisen, zurück zum Parkplatz bei der Beatenberg Station. Personen, welche gerne länger als drei Stunden wandern, empfehlen wir die Route Niederhorn – Burgfeldstand – Gemmenalhorn – Seefeld Oberberg – Justistal – Grön – Beatenberg Station. Alle Wanderungen inklusive Höhenprofil, empfohlene Ausrüstung, Preise und andere wichtige Informationen finden Sie auf www.niederhorn.ch

Betriebseinschränkungen der Niederhornbahn während der Herbstrevision 2017

Wie jeden Herbst werden bei der Niederhornbahn Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Deshalb sind die Bahnen vom 14. November bis 22. Dezember zeitweise eingestellt. Grundsätzlich bietet die Standseilbahn Beatenbucht–Beatenberg täglich einen Früh- und Spätkurs an. In der bevorstehenden Herbstrevision werden die Fahrwerke (Räder und Fangbremsen) vollständig revidiert. Aus diesem Grund können die Früh- und Spätkurse vom 14. bis 24. November jeweils von Dienstag bis Freitag nicht mit der Standseilbahn durchgeführt werden. Für die Früh- und Spätkurse vom 28. November bis 22. Dezember, wird wieder die Standseilbahn gemäss Fahrplan in Betrieb sein.

Bahnersatz

Die Kurse um 07:50 und 17:24 Uhr ab Beatenberg und 8:04 und 17:44 Uhr ab Beatenbucht werden mit Ersatzfahrzeugen ausgeführt.

Die Anschlüsse ab Gunten in Richtung Thun sind gewährt, wenn die Grönstrasse befahrbar ist. Ist dies nicht der Fall, fahren die Ersatzfahrzeuge nach Interlaken West. Mit dem Zug treffen die Fahrgäste eine knappe halbe Stunde später in Thun ein als mit dem STI-Bus. Die Kurse um 08:04 und 17:44 Uhr von Beatenbucht–Beatenberg werden nach Möglichkeit über die Grönstrasse ausgeführt. Die Fahrgäste werden

Fahrplan via Interlaken

Strecke	Frühkurs	Spätkurs
Beatenberg ab	07:50	17:24
Interlaken ab	08:23	18:05
Thun an	08:58	18:32

Fahrplan via Gunten

Strecke	Frühkurs	Spätkurs
Beatenberg ab	07:50	17:24
Gunten ab	08:17	17:47
Thun an	08:39	18:09

nicht bei der Bergstation ausgeladen, sondern in Beatenberg an der gewünschten Stelle.

Platzreservation

Bitte reservieren Sie bei einer Gruppengrösse ab drei Personen mindestens einen Tag im Voraus bei der Niederhornbahn (033 841 08 41) Ihren Platz. Der Betrieb der Gruppenumlaufbahn Beatenberg–Niederhorn ist vom 14. November bis 22. Dezember jeweils von Dienstag bis Freitag eingestellt.

Herbstzauber

Der Herbstzauber, der Betrieb der Bahnen von Beatenbucht bis Niederhorn an allen Wochenenden im November und Dezember, wird jeden Samstag bis Montag gemäss Fahrplan durchgeführt.

Ab 23. Dezember sind wieder beide Bahnen gemäss dem Winterfahrplan 2017/2018 täglich in Betrieb.

Niederhornbahn AG



Sommerzeit 27.3. – 29.10.17

Mo - So 8 – 12 h

Mo - Sa 16 – 19 h

an Feiertagen nur vormittags geöffnet

Einkauf rund um die Uhr !!!

einfach Ware bis 11 h bzw. 17.30 h bestellen, Sie bekommen dann einen 4-stelligen Code für das Abholfach neben dem Haus und sind in der Abholung flexibel

Nutzen Sie gern unseren Lieferservice per Absprache
(Kosten: 10 Fr. bis 50 Fr. Einkauf, 5 Fr. bis 100 Fr. Einkauf, kostenlos ab 100 Fr. Einkauf)

Tel. 033/ 511 23 28
info@andreas-laedeli.ch

Haben die drunten am See und die droben auf dem Berg wirklich keine Gemeinsamkeiten mehr?

Es ist mir ein grosses Anliegen, an einigen Beispielen zu zeigen, dass in der Gegenwart und vor allem in der Vergangenheit Kontakte zwischen Beatenberg und Sundlauenen immer noch gepflegt werden und rege gepflegt wurden. Bei vielen Aktivitäten war der Schreiberling selber dabei, und er hat manch unvergessliche Stunde verbracht.

Also hört und verwundert euch: Marianne aus Sundlauenen ist im Vorstand des Frauenvereins Beatenberg tätig. Patric, ein ausgezeichnete Landschaftsgärtner, der unter den Flügen seine Lehre gemacht hat, führt zur vollen Zufriedenheit Aufträge in allen Bäuerten aus. Er bereichert seit Jahren das Theater des Turnvereins mit seinen Auftritten. Er hat mit seiner Mutter Monica, die mit ihrem Lebenspartner Sascha bei der Niederhornbahn arbeitet, in der Trachtengruppe getanzt und mit seinen zwei Brüdern die Schulen in Beatenberg besucht. Als Werkhofmitarbeiter und Wanderwegbetreuer hat Fredel jahrelang zum Unterhalt von Strassen und Wegen beigetragen. Die SVP hat Keith, einem Sundlauener, das Präsidium ihrer Partei anvertraut. Meist waren und sind die Seebewohner im Gemeinderat vertreten, und als es sie noch gab, in der Schulkommission. Die Schüler von unten machten bei den Schirennen und Turntagen oben mit.

In jüngster Zeit waren Gemeindemitarbeiter in Sundlauenen im Einsatz. Auch dieses Jahr besuchten Leute von Sundlauenen und Beatenberg im alten Schulhaus einen Gottesdienst, der mit Liedern, die der Gemischte Chor vortrug, bereichert wurde. Zusammen genoss man anschliessend einen Apéro, vom Ortsverein gestiftet, gemeinsam stiess man mit einem Glas Wein an und erinnerte sich an die alten Zeiten. Alle Gemischtenchorler freuten sich auf die Köstlichkeiten, die im Beatus auf sie warteten. Auch bei den Konzerten, die Fritz im Beatus organisiert, sind Musikbegeisterte von der Sonnenterrasse anzutreffen. Bräteln im Delta war für Wärmesuchende von oben ein erstes Frühlingserlebnis. In der Zeit, als es am See noch eine Schule gab, traf die Lehrerschaft sich regelmässig dort, zu Fortbildungskursen, zu Theaterbesuchen, zum Grillieren oder zum Schwimmen im Schülerbad. Bei gemütlichem Beisammensein mit Bärbel und Kari oder Rosmarie und Max, soll der Schreibende, so wird gemunkelt, das eine oder andere Glas zu viel getrunken haben!

Die Flüchtlinge im Bären haben wir oft besucht und im Kongress-Saal bei Speis und Trank unsere Verbundenheit gepflegt. Zu guter Letzt sei noch daran erinnert, dass die Dorfvereine, als sie noch auf der Blüemlisalp

die Gäste unterhielten, auch Sundlauenen ein Ständchen brachten.

Die Liste wäre sicher von anderer Seite beliebig fortzusetzen.

Habt ihr in Sundlauenen das alles vergessen? Ich kann es nicht glauben.

Partir, c'est toujours mourir un peu oder Abschied ist ein bisschen wie sterben.

Hans Rubin

Sundlauenen zu Unterseen

Liebe Gemeindebürger von Beatenberg

Wir schreiben Geschichte. Einen solchen Wechsel hat es gemäss Herrn Arn von der Arbeitsgruppe im Kanton Bern noch nie gegeben.

Die kleine Gemeinschaft unten am See (weniger als 10 Prozent der Bevölkerung) kann dies aber nur mit Ihrer Hilfe erreichen.

Die Unterstützung des Gemeinderates von Beatenberg und Unterseen und des Vorstandes der Schwellenkorporation Beatenberg und Unterseen stimmen uns positiv.

Wir haben festgestellt, dass der Wechsel viele Emotionen geweckt hat (Besitz, Gebietsabtretung, See, etc.).

Wir verstehen diese Gefühle, vielleicht würde es uns oben auf dem Berg gleich ergehen. Jedoch ist unser Anliegen zu Unterseen zu wechseln keine Neuzeitercheinung, sondern sorgt schon sehr lange für Unstimmigkeiten und Unverständnis zwischen Oben und Unten.

Auch die fehlenden Einnahmen beschäftigen die Leute. Die Mindererträge werden aber durch weniger Ausgaben kompensiert, so dass es für Beatenberg sogar einen kleinen Ertrag ergibt.

Uns stellt sich nun die Frage: Wie können wir Sie überzeugen, damit der Wechsel zu Unterseen möglich wird? Sich von Sundlauenen zu trennen ist für Sie sicher kein einfacher Entscheid, aber versetzten Sie sich einmal in die Lage der Sundlauener. Mit Unterseen fühlen wir uns geographisch, sozial und gemeindemässig verbunden. Aus diesem Grund ist eine grosse Mehrheit hier unten für einen Wechsel, dies sollten Sie bei Ihren Überlegungen berücksichtigen.

Darum bitten wir Sie, um Ihre Unterstützung.

Wie stimmen Sie am 26. November 2017? Für einen Besitzstand oder für die Sundlauener?

Ortsverein Sundlauenen

Einzigste Bäckerei im Dorf

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag 7.00 – 18.00

Mittwoch 7.00 – 12.00

Donnerstag geschlossen

Freitag - Sonntag 7.00 – 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Brigitte Gempeler und Arnold Schmocker

Tel. 033 841 11 25

www.bel-air.ch

Cashback bei jedem Einkauf.



Tea-Room

zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg

Natel 079 311 10 18

Telefon 033 847 07 07

www.zumstein-elektro.ch

zumsteinelektro@bluewin.ch

ISLAND KIDS PHILIPPINES



Es ist bereits wieder längere Zeit vergangen, seit wir über das vom Beatenberger Thomas Kellenberger gegründete Hilfswerk „Island Kids Philippines“ (IKP) berichtet haben. Die Kirche Beatenberg sammelt immer wieder Geld via Kollekte für das IKP.

IKP existiert nun schon 10 Jahre. Wahnsinn, wie diese Zeit vergangen ist. Damals hatte alles mit der grossen Mülldeponie von Cagayan de

Oro angefangen.

Mehrere 100 Personen suchen dort täglich im Abfall nach Wiederverwertbarem. Das Gefundene wird dann an die Zwischenhändler für sehr wenig Geld weiterverkauft. Auch sehr viele Kinder sind auf dieser Deponie anzutreffen. Kinder, welche meist Waisen sind und somit ihren Lebensunterhalt selbst finanzieren müssen. Viele leben in den Slums unmittelbar neben der Deponie. An den bestialischen

Geruch lebenslang gewohnt. Nun wurde genau diese Deponie im Frühling durch die Regierung geschlossen. Viele Menschen in Cagayan de Oro haben dadurch Existenzängste. Ihr kleines Einkommen ist weggefallen und sie wissen nicht, wodurch sie ihr Leben nun finanzieren sollen. Der Müll wird mit grossen Lastwagen in die Deponie ausserhalb der Stadt geführt. Die Stadt hat nur wenige temporäre Stellen schaffen können. Ebenso beim IKP gibt es nur bedingt Arbeit zu vergeben.

Noch gibt die Stadt Konserven und Reiserationen an Familien ab. Was jedoch dringend gebraucht wird, ist Arbeit. Rund 100 Personen konnten durch das IKP zu Aus- und Weiterbildungskursen geschickt werden.

Im November 2017 wird Thomas Kellenberger den Beatenberg besuchen. Das Datum des öffentlichen Vortrags werden wir in der nächsten Ausgabe bekannt geben. Wer bis dahin mehr über „Island Kids Philippines“ erfahren möchte, findet auf der Webseite www.islandkids.ch weitere Infos.

Denise Suter

Kasperlitheater

„Ar Prinzässin ihri Chronen“



Mittwoch, 25. Oktober, 14.00 Uhr im Kongress-Saal.

Ein Nachmittag für alle Generationen mit einem spannenden Kasperli-Stück mit Handfiguren.

Vor dem Theaterstück singen wir gemeinsam einige bekannte oder einfach zu erlernende Kin-

derlieder und Volkslieder.

Das Programm eignet sich für Kinder ab etwa 4 Jahren und alle, die sich gerne mit Kindern zusammen freuen.

Anschliessend an das Kasperlitheater sind alle Kinder und Erwachsene zu einem Zvieri eingeladen.

Auf den Spuren unserer Vorfahren zu den Beatushöhlen

Sonntag, 22. Oktober, anschliessend an den Gottesdienst

Ende Oktober 1517 schlug Martin Luther seine berühmten Thesen an die Tore der Kathedrale zu Wittenberg und löste damit die Reformation aus. Einem Erdbeben gleich veränderte die Reformation unaufhaltsam und nachhaltig das religiöse, kulturelle und wirtschaftliche Leben in Europa, später auch in vielen weiteren Teilen der Welt. Die Bevölkerung in unserer Region und im Speziellen hier auf dem Beatenberg bekam die Veränderungen erst fast ein Jahrzehnt später zu spüren. Dennoch möchten wir anlässlich der 500-Jahr-Feierlichkeiten der Reformation einmal zurückblicken und uns Gedanken dazu machen, was es für die Menschen hier auf dem Berg bedeutete, regelmässig den Weg zu den Beatushöhlen und nach Sundlauen unter die Füsse zu nehmen. Erstes für den Kirchgang, letzteres für Besorgungen und die Verbindung zu den grösseren Orten.

Am Sonntag, 22. Oktober planen wir daher nach dem Gottesdienst eine gemeinsame Wanderung zu den Beatushöhlen. Dort findet an diesem Tag ein Kindertag statt. Die Kleinen und Grossen haben an diesen Tagen die Möglichkeit, mit den Höhlenforschern der Sektionen Bern und Interlaken diverse Aktivitäten, wie Auf- und Abseilen im Klettergurt, Flaschenzüge und vieles mehr auszuprobieren.

Wir organisieren diese Wanderung nur bei genügendem Interesse und nur bei trockenem Wetter. Wer gerne dabei sein möchte, melde sich doch bitte bis Montag, 16. Oktober bei Pfarrer Lukas Stettler.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Gantzesausflug nach Sachseln-Flüeli Ranft

Postauto Beatenberg Station ab 08.20 Uhr nach Interlaken Ost! Jede löst das Billett selber!

Mit dem Regio 09.33 Uhr ab Interlaken Ost weiter bis Meiringen und Sachseln mit Kollektivbillett. Mittagessen in Flüeli-Ranft.

Anmeldung nötig bis Freitag, 06. Oktober bei Nelly Zurbuchen, Telefon 079 390 39 94 oder Ruth Neyerlin, Telefon 079 296 36 87

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Oktober 2017



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

1. Oktober, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Beat Laffer, Orgeldienst: Erika Cotti.
8. Oktober, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.
15. Oktober, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.
22. Oktober, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Mitwirkung: Kinder der 2. Klasse K UW. Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.
29. Oktober, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Leissigen, Pfarrer Martin Tschirren, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 19. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 15. und 29. Oktober, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

KUW 2. Klasse

Dienstag, 17. Oktober von 13.40 bis 15.15 Uhr im Pavillon.

Sonntag, 22. Oktober, 09.45 Uhr K UW-Gottesdienst. Treffpunkt für die Schülerinnen und Schüler ist um 09.30 Uhr in der Kirche. Anschliessend freiwillige Wanderung zu den Beatushöhlen. Siehe nebenstehenden Text.

KUW 5. und 6. Klasse

Exkursion nach Amsoldingen und Goldswil zusammen mit der ganzen Schulklasse. Termin nach Ansage in der Schule.

KUW 7. Klasse

Montag, 23. und 30. Oktober, 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Dienstag, 17., 24. und 31. Oktober von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Pavillon

Gemeindeessen

Mittwoch, 18. Oktober, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 20. Oktober, 18.30 bis 19.00 Uhr in der Kirche

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Sonntag, 1. bis am Sonntag, 15. Oktober ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Oktober 2017 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

1. Oktober

Baumgartner-Gasser Johanna
Altersheim, Stockbrunnen 91
87 Jahre

2. Oktober

Gimmel-Kaufmann Karolina
Altersheim, Stockbrunnen 91
87 Jahre

16. Oktober

Gafner Hans
Hauetli 774
86 Jahre

18. Oktober

Gafner Alfred
Rossi 238
70 Jahre

21. Oktober

Schmid-Jungen Maria
Rumpfweidli 941
85 Jahre

28. Oktober

Balsiger Walter
Moos 819A
86 Jahre

29. Oktober

Gafner Hans
Glunten 698
75 Jahre

29. Oktober

Jordi Hans
Wydi 383B
94 Jahre

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen;
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike

Herbstviehschau mit Miss Beatenberg-Wahl



Kälber zum Streicheln, drei Missen werden gewählt, für die Verpflegung der Besucher wird gesorgt und tolle Preise werden verlost. An diesem Tag werden die Beatenberger Kühe gewaschen und auf Hochglanz poliert.

Am Samstag, 21. Oktober 2017 ist es wieder soweit und die schönen Kuh-Damen stellen sich dem Publikum zur Schönheitswahl. Für die Wahl zur Miss Beatenberg müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Die Kandidatinnen dürfen höchstens vier Jahre alt sein und müssen in Beatenberg geboren worden sein.

Nebst der Punktierung der Kühe und dem Vergleich untereinander geht es an diesem Anlass heute auch darum, die Landwirtschaft der Bevölkerung und den Gästen näher zu bringen. Für die Kinder gibt es

einen Streichelzoo mit Kälbchen. Dort können sie verweilen, während die Eltern das Fest geniessen und die Kühe betrachten. Die Kinder der Bauern dürfen die Kälbchen auch im Kreis vorführen und sich wie die Grossen fühlen. Die Viehschau ist der Höhepunkt im Betriebsjahr eines Züchters. Die Kuh mit den meisten Stimmen erhält eine von Beatenberg Tourismus gespendete Trychle und darf während einem Jahr den Titel der Miss Beatenberg tragen. Zusätzlich zur Miss Beatenberg werden noch die Miss Schöneuter und die Miss Protein gekrönt. Unter den eingegangenen Stimmen wird ein Alpkäse, eine Glocke und weitere attraktive Preise verlost. Am Ende des Tages ziehen alle Kühe geschmückt durch das Dorf zurück in ihren Stall. Der Viehzuchtverein Beaten-

berg und Beatenberg Tourismus freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Mit dem Wanderleiter unterwegs

Eine geführte Wanderung via Niederhorn mit einer Überraschung schon vor der Kaffeepause – ein 360 Grad Blick auf die Berner Alpen

Am frühen Herbstmorgen werden Sie herzlich in Empfang genommen. Nach einer kurzen Begrüssung wird die Wanderausrüstung kontrolliert und der Marsch zur Talstation Niederhornbahn kann beginnen. Bereits während der Gondelfahrt wird der Wanderleiter Sie in die Geschichte Beatenbergs mit dem Beatus, dem Drachen und den Beatushöhlen einführen.

Auf dem Grat des Niederhorns auf rund 2'000 Meter über Meer

werden Ihnen der Blick ins Juststal, die Giganten Eiger, Mönch und Jungfrau sowie auf den Thunersee ein fantastisches Panorama bieten.

Es ist Ihnen möglich die Wanderroute selber und individuell zu bestimmen. Sei es eine eher kurze oder lange Route, in Beatenberg finden Sie Wanderungen in jedem Schwierigkeitsgrad. Während der Wanderung werden Sie nicht nur das atemberaubende Panorama vom Berner Oberland geniessen können, sondern auch die besondere Tierwelt wird Ihnen auf dem Niederhorn nähergebracht. Mit etwas Glück werden Sie stolze Steinböcke, Murmeltiere oder sogar Raubvögel sehen. Zurück im Dorf weiden friedlich die Kühe in der herbstlichen Idylle.

Äplerabend im Riedboden

Am Freitagabend, 6. Oktober ist es wieder soweit. Ab 20.00 Uhr stehen Geselligkeit und volkstümliche Musik wieder im Zentrum. Die Äpler mit ihren Familien, welche rund 100 Tage auf ihren Alpen verbracht haben, treffen sich zusammen mit Einheimischen und Gästen zu einem gemütlichen Abend mit Heimatklingen im Gasthaus Riedboden. Zu Gast sind die Fluebachjodler aus Lauterbrunnen. Ländlermusik wird aus den eigenen Reihen der Fluebachjodler gespielt. Kulinarisch werden die Gäste mit dem saisonal abgestimmten, reichhaltigen Äplerbuffet verwöhnt. Auf einen geselligen und gemütlichen Abend freuen sich Brigitte und Markus Jaun mit ihrem Team.



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.rexhepi.ch
info@rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Freitagabend 6. Oktober **Äplerabe** mit "Fluebachjodler" von Lauterbrunnen. Ab 20.00 Uhr.

Ufenä schöne & gmüetliche Aabe fröye sich

Brigitte & Markus Jaun mit Team. Reservationen 033 841 11 64
gasthaus-riedboden@quicknet.ch

Üser Öffnigszite:
Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr
Mo 8.00 – 17.00 Uhr
Di Ruhetag

Gasthaus Riedboden
wärschaft u guet





Rückblick erstes halbes Jahr 2017

Der Sommer ist vorbei und die Wintermonate kommen langsam näher. Während des ersten halben Jahres und der Sommermonate ist in Beateberg vieles geschehen. Mit der Realisierung des GLICE konnte Beateberg eine einzigartige Wintersportalternative dazugewinnen. Veranstaltungen wie das Adventure Race, wie auch das Henschel-Treffen sorgten für begeisterte Besucher und Teilnehmer. Auch viele tolle Konzerte und die musikalischen Gästeabende liessen Touristen wie auch Einheimische zusammenkommen. All diese innovativen Veranstaltungen nahmen einen positiven Einfluss auf die Übernachtungen. So konnte Beateberg nach dem bereits sehr guten Jahr 2016 im ersten halben Jahr 2017 eine Steigerung der Logiernächte von etwa 4.6 % (+ 3'500 LN) verzeichnen.

SCHWEIZER SKI- UND SNOWBOARD-SCHULE BEATENBERG

Wir suchen für die kommende Wintersaison Hilfs- und Kinderskilehrer.

Für die Hochsaison vom 23. Dezember bis zum 07. Januar und 29. Januar bis zum 04. März 2018 oder nach Absprache. Bei Interesse melde dich doch bei der Schweizer Skischule Beateberg.

Tel: 033 841 22 00 oder direkt im Tourist-Center (Skischulbüro)

Wir freuen uns von Dir zu hören.

Büro intern

Kimberly Schmocker hat ihre Lehre am 2. August 2017 erfolgreich gestartet und steht weiterhin von Montag bis Mittwoch zu Ihrer Verfügung. Anita Maier wird nach ihrer Reise durch die verschiedensten Länder als Chefin Information anfangs Oktober zurückkehren und ihre 80 % Anstellung übernehmen. Damien Grossniklaus wird während der Umstellung des veralteten Deskline 2.0 auf 3.0 bis auf weiteres bei Beateberg Tourismus bleiben. Ihn treffen Sie aufgrund seiner im September gestarteten schulischen Weiterbildung von Mittwoch bis Freitag im Büro an.

Zu beachten sind ausserdem die neuen Öffnungszeiten:

Vom 28. Oktober – 16. Dezember 2017

Montag bis Freitag:

08.00 – 12.00 Uhr

13.30 – 17.30 Uhr

Samstag und Sonntag:

geschlossen

VERANSTALTUNGEN OKTOBER

Do. 05. Hirschbrunft Beobachtung

im Justistal 18.00-22.00 Uhr,
Treffpunkt Grönparkplatz

Fr. 06. Äplerabe 2017

20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden

Di. 17. Papiersammlung

ab 07.30 Uhr im ganzen Dorf

Do. 19. Regulierungswut und Bürokratie

Vortrag von H.U. Bigler, 19.45 Uhr im sbt, Tagungsraum

Sa. 21. Herbstviehschau mit Miss Beateberg Wahl

ab 10.00 Uhr beim Parkplatz Wydi

Mo. 23 Schule Infoanlass LP 21

20.00 im Kongress-Saal

Mi. 25. Nachmittag für Gross und Klein

14.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr. 27. Heilige Messe

18.00 Uhr in der katholischen Kirche

Veranstaltungen Niederhorn

Sonntagsbrunch im Berghaus Niederhorn

Sonntag 01.10./15.10./22.10./29.10.

Musigbrunch am Sonntag 08.10.

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding *

Brennnesseln wachsen hören

Info und Anmeldung:
Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung:
InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Das Alphorn und seine Geschichte *

Geführte Wanderungen *

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beateberg.

Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im

Hotel/Restaurant Gloria.

Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt:

Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beateberg **

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder

von 13.00-17.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beateberg **

Schwimmen für Berufstätige

von 17.30-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beateberg **

Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung:

InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

Geführte Wanderung*

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C

von 13.00-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beateberg **

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C

von 13.00-19.30 Uhr im

Panorama Hallenbad Beateberg **

Besichtigung Festung Waldbrand

(06.10. und 20.10.) *

Samstag 07.10./14.10./28.10.

Besichtigung Festung Fischbalmen *

Jeden Mittwoch bis Samstag

Ponyreiten Info und Anmeldung:

Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

* Infos und Anmeldung: Beateberg

Tourismus Tel. 033 841 18 18

** Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

*** Info Niederhornbahn AG

Tel. 033 841 08 41

Beachten Sie auch das

Gästeprogramm in der

Broschüre Sommer-Info 2017

Beateberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18 www.beateberg.ch
info@beatebergtourismus.ch

Öffnungszeiten Oktober 2017

Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

So geschlossen

Ab Mo 23.10.17

Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Sa geschlossen

So geschlossen

Blick über den Tellerrand zu den Nachbarn



Nachdem wir über Beatenbergs Reformationsgeschichte berichtet haben, wollen wir zu unsern Nachbarn im Westen hinüberblicken, wie sich dort der Wechsel zum neuen Glauben vollzogen hat. Anlass und Quelle dazu gibt uns der Merliger Chronist Vincenz Oppliger-Zumbach, ehemaliger Kirchgemeindepräsident der Kirchgemeinde Sigriswil, zu der natürlich auch Merligen gehört.

Der Pilgerweg zu Sant Batten, den Beatushöhlen, führte von Westen her über die Parochie oder Kilchöre Sigriswil, zu der natürlich auch unser Nachbardorf Merligen gehörte. Das ist Grund genug, nachzufragen und nachzulesen, wie sich denn da die Reformation durchgesetzt habe. Das fällt

umso leichter, als Vincenz Oppliger in verdienstvoller Weise viel Wissenswertes zusammengetragen hat. Er hat es im Rahmen des Reformationsjahres vorgetragen und auch eine höchst lesenswerte Schrift verfasst.

Vor der Reformation

Die Namen von Priestern, wie etwa 1316 „Jakob von Sigriswil“, oder 1358 „Rudolf von Merligen“ zeigen, dass zwischen Sigriswil und dem Kloster Interlaken eine enge Beziehung bestand, obwohl dieses zum Bistum Lausanne, jene aber zum Bistum Konstanz gehörten. Das Kloster hatte den Kirchensatz inne, das heisst, das Recht zum Einziehen des Kirchenzehnten und zur Bestellung des Priesters. Alte Kirchen-Fresken zeugen auch von Heiligen-Verehrung.

Dass die Namens-tage von Gallus am 16. Oktober (des Kirchenpatrons von Sigriswil) und Verena am 1. September noch lange nach Einführung der Reformation gefeiert wurden, mag dies bestätigen.

Einen Blick ins katholischgläubige Kirchenleben erlauben uns auch die alten Jahrzeitenbücher, die sogenannten Orbituarien. Es war nämlich Brauch, am Todestag eines Angehörigen für diesen eine Messe lesen zu lassen und für sein Seelenheil eine Gabe zu spenden. Das **Jahrzeitenbuch** von Sigriswil wurde zwischen 1384 und 1500 geführt. Daraus geht hervor, dass Ziger (Käse), Wein und Wachs gespendet worden ist. Aber auch Geld und sogar einmal ein Abendmahlskelch, der notabene immer noch in Gebrauch ist, fanden den Weg in „kirchliche Hände“. Man glaubte, damit die Verstorbenen vorzeitig aus den Qualen des Fegefeuers erlösen zu können – also reiner Ablasshandel. Das war einer der Hauptgründe für die Einführung des neuen Glaubens

Der Übergang

Bereits 1518 erreichten die Schriften von Luther und Zwingli unsere Hauptstadt.

Von da gingen die neuen Gedanken weiter; beispielsweise zu Pfarrer Jörg Brunner nach Kleinhöchstetten oder zu Pfarrer Kunz im Simmental. Sie griffen Klerus und Kirche scharf an. Auch der Maler Niklaus Manuel geisselte die Ablasskrämerei in einem Fastnachtsspiel. Wie wir es in den beiden Beatenberger Reformationsberichten lesen konnten, ging die Reformwelle in wechselhaftem Tempo auch im Westen von uns weiter – oftmals beschleunigt durch die Regierung. Die Jahrzeitenbücher wurden nicht weitergeführt. Verschiedenenorts entlud sich der Grimm über den Ablasshandel im sogenannten Bildersturm. In Merligen und Gunten liess die Regierung **die Bildstöcke** mit den Kreuzen am Pilgerweg abreißen, liess aber an diesen Stellen in Merligen und Gunten je eine Wirtschafft mit dem Namen „Kreuz“ errichten. Noch heute heissen diese im Volksmund **„Stock“**. Kaum jemand kennt den Grund dafür. Wir wissen aus vielen Quellen, dass unsere Beatushöhle und ihr altes Heiligtum noch über Jahre Konfliktstoff zwischen der katholischen Innerschweiz und dem reformierten Bern barg. Vierhundert Jahre später holte man die Besucher zurück: Weniger zum Beten als zum Besuchen, zum Bewundern und... zum Bezahlen...



Für Sie unterwegs.

Wir begleiten Sie sicher ans Ziel.

Ihre Bankleitung

RAIFFEISEN 
Wir machen den Weg frei